

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 7: **Ansichtskarten**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Heimatschutz und internationale Verständigung.**

Die Heimatschutzbewegung will bekanntlich die Eigenart jedes Landes, wie sie von Natur und durch Zutun der Menschen geworden ist, erhalten. Man ist gewohnt, diese Bestrebungen immer nur vom nationalen oder gar partikularistischen Standpunkt aus zu betrachten, und doch sollte man sich vergegenwärtigen, dass sie mit dem internationalen Leben in besonderer Wechselbeziehung stehen.

Der Vertreter der deutschen Regierungen, Geh. Oberregierungsrat Dr. Münchgesang aus Berlin, hielt darüber auf dem letzten Internationalen Kongress für Heimatschutz in Stuttgart eine Ansprache, die verdient, in weiteren Kreisen bekannt zu werden. „Heimatschutz und Internationalität,“ so führte er aus, „liegt hierin nicht ein unüberbrückbarer Gegensatz? Was geht es schliesslich den Fremden an, wenn ich meine Heimat schützen will, wenn ich bemüht bin, ihre Eigenart zu erhalten? Dennoch bedeutet auch der Heimatschutz ein wichtiges Bindeglied von Stamm zu Stamm, von Volk zu Volk. Wenn wir selbst bemüht sind, unserer Heimat alles dasjenige zu erhalten und zu bewahren, was sie uns in besonderem Masse lieb und wert macht, so werden wir andererseits verstehen, wie der politische Nachbar von demselben Gefühl beseelt ist, wie er bestrebt ist, seinem Lande seine Eigenart zu erhalten, sein Volk sicher zu stellen vor der Einwirkung fremder Individualität. Wenn wir so diese Sache betrachten, dann werden wir mit Interesse und Respekt ohne Überhebung und ohne Voreingenommenheit fremde Art zu würdigen wissen. Es wird uns fern liegen, unsere Individualität einem fremden Volke aufdrängen zu wollen. Sofern dieses Gefühl, dieses Empfinden auf Gegenseitigkeit beruht, muss es notwendigerweise einen bedeutsamen Faktor internationalen Verstehens bilden. Es fördert das gute Einvernehmen zwischen den Nationen und dient dem allgemeinen Frieden. Von diesen Erwägungen ausgehend, verfolgen die deutschen Bundesregierungen mit warmer Teil-



**Offizielle  
Plaketten**

**als Ausstellungsandenken**

ausgeführt von Huguenin frères, médailleurs in Locle

**Verkauf  
auf  
dem Platz**

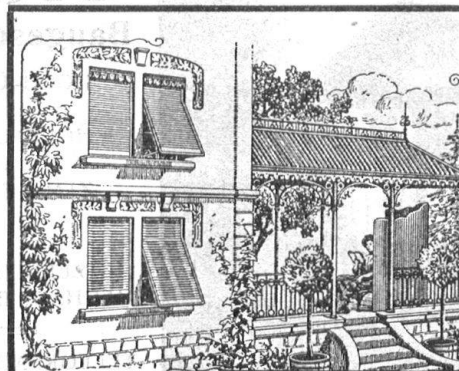


**der  
Landesaus-  
stellung**

in Bronze Fr. 1.—

in Silber Fr. 3.50

**POCHELON FRÈRES**  
*Fabricants de Joaillerie  
et d'Horlogerie*  
DIAMANTS, PERLES & PIERRES PRÉCIEUSES  
**GENÈVE**  
*2, Place de la Fusterie, 2*



**Rolladen-Fabrik  
Carl Hartmann  
Biel — Bienne**

Stahlblech-Rolladen  
Holz-Rolladen  
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen  
Scheerentor-Gitter

# Sigmund Baumann

Telephon 342 Zürich 7 Forchstrasse 37



## Atelier für moderne Innendekoration u. Polstermöbel Spezialität: Leder-Möbel

Reelle und prompte Bedienung :: Geschmackvolle Ausführung  
Prima Referenzen.

nahme die Verhandlungen des Kongresses.“

Umgekehrt ist eine internationale Verständigung für die Heimatschutzsache von grösstem Wert. Es gibt eine ganze Reihe Heimatschutzaufgaben, die ein Zusammenwirken der interessierten Kreise aus mehreren Staaten erfordern. Man braucht dabei nicht nur an schutzwürdige Orte und Landschaften an der Grenze zu denken, wie z. B. das Hohe Venn, für dessen Schutz in Deutschland und Belgien gearbeitet wird, und Laufenburg am Rhein, das man sicher nicht hätte zerstören dürfen, wenn damals die Heimatschutzbewegung in der Schweiz und in Deutschland bereits zu der heutigen Bedeutung gelangt gewesen wäre und Hand in Hand hätte arbeiten können. Es wird vielmehr eine internationale Verständigung auch über andere Heimatschutzfragen notwendig, z. B. über den Vogelschutz und die Erhaltung der grossen Meeressäuger, der Wale und seltenen Robbenarten. Und zuletzt — aber nicht das Geringste: wie vieles stände besser in der Welt, wenn die Völker gegenseitig sich und ihre Einrichtungen mehr kennen lernen wollten! So würde auch die Heimatschutzbewegung den grössten Nutzen haben, wenn jedes Land die Einrichtungen und Erfahrungen der andern auf diesem Gebiete studieren und Vorbildliches nachahmen würde.

„Ophir“ unter Altertumschutz. Die britische Regierung hat einen besonderen



## GRIBI & CIE.

Baugeschäft ——— Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG  
ARMIRTER BETON  
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG  
IMPRÄGNIERANSTALT  
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

### CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN  
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63